

Öffentliche Anhörung

zu dem

- a) Antrag der Abgeordneten Anette Kramme, Gabriele Lösekrug-Möller, Iris Gleicke, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der SPD

Langfristige Perspektive statt sachgrundlose Befristung
 BT-Drs. 17/1769

- b) Antrag der Abgeordneten Jutta Krellmann, Klaus Ernst, Herbert Behrens, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.

Befristung von Arbeitsverhältnissen eindämmen
 BT-Drs. 17/1968

- c) Antrag der Abgeordneten Brigitte Pothmer, Beate Müller-Gemmeke, Fritz Kuhn, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Kein Sachgrund, keine Befristung - Befristete Arbeitsverträge begrenzen
 BT-Drs. 17/2922

Montag, 4. Oktober 2010
in der Zeit von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Paul-Löbe-Haus, Raum 4.900
in Berlin

Ablaufplan

Deutscher Gewerkschaftsbund	Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände	Die Familienunternehmer - ASU
Martina Perreng	Roland Wolf	René Bohn
	Kerstin Plack	
17(11)274	17(11)269	17(11)265

Deutscher Industrie- und Handelskammertag	Zentralverband des Deutschen Handwerks	Institut der deutschen Wirtschaft Köln
Hildegard Reppelmund	Birgit Schweer	Holger Schäfer
17(11)271	17(11)270	17(11)254

Hugo Sinzheimer Institut für Arbeitsrecht	IZA Forschungsinstitut
Nadine Zeibig	Dr. Werner Eichhorst
17(11)273	17(11)268

Prof. Dr. Gregor Thüsing	Dr. Claudia Weinkopf	Dr. Hajo Holst	Christian Hohendanner
17(11)276	17(11)272	17(11)266	17(11)267

Befragungsrunde (in der Zeit von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr)

Gesamtbefragungszeit		60 Minuten	
CDU/CSU	21 Minuten	DIE LINKE.	7 Minuten
SPD	13 Minuten	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	6 Minuten
FDP	8 Minuten	Freie Runde	5 Minuten

Zusammenfassung der Stellungnahmen auf **Ausschussdrucksache 17(11)275**

Hinweise zum Verfahren

Die Gesamtbefragungszeit wird nach einem bestimmten Schlüssel auf die verschiedenen Fraktionen aufgeteilt. Innerhalb des ihnen zustehenden Zeitkontingents können die Fraktionen die Sachverständigen entsprechend ihrer Fragebedürfnisse befragen. Dabei wechseln die Fragesteller nach jeder Frage - d. h. also: eine Frage, eine Antwort. Auf die einzelnen Fragen sollten die angesprochenen Sachverständigen direkt antworten. Um die knappe Zeit möglichst effektiv zu nutzen, sollten möglichst präzise Fragen gestellt werden, die konkrete Antworten zulassen. Die Vorsitzende wird darauf achten, dass Antworten, die von gestellten Fragen abschweifen, unterbleiben.